

Tagesübersicht

Deutschland

Württembergische Chronik

Badnang, 28. März. Das gestern nachmittag unter der Leitung des Herrn Seigerich...

Stuttgart, 27. März. Das Urteil der Strafkammer in dem Prozeß Schür gegen Luz und Binder wurde heute...

Stuttgart, 27. März. Der Reichsanzeiger veröffentlicht folgenden Dank des Kaisers...

Berlin, 27. März. Der Reichsanzeiger veröffentlicht folgenden Dank des Kaisers...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

dem energischen und thätigen Dienstleister der beiden Fortwarte, durch die Festnahme der Wilderer...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

\* Deutscher Reichstag, 27. März. 3. Beratung des Etats. Bei dem Militäretat, einmalige Ausgaben, beantragt die Budgetkommission folgende Resolution...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Der Murrthal-Bote

Nr. 51.

Mittwoch den 31. März 1897.

66. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich...

Amliche Bekanntmachungen. Revier Reichenberg. Stammholz-, Beugholz- und Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 6. April, vormittags 10 Uhr in der Hammerhütte bei Siebersbach...

Revier Unterweisch. Madelholzstammholz-Verkauf. Am Samstag den 10. April, vormittags 10 Uhr...

Reichenberg, Gerichtsbezirks Badnang. Nachricht an Erbschaftsgläubiger und Gläubiger-Aufruf.

Der Nachlass des am 20. v. Mts. gestorbenen Johann Gottlieb Blind, Tagelöhners von Reichenberg...

Badnang. Bekanntmachung. Auf die in Nr. 49 des Murrthalboten enthaltene Aufforderung...

Matthäisches Wetter am Dienstag 30. März. Bei vorübergehendem wolkigen Himmel...

Badnang. Ausbruch der Maul- & Klauenpest. Nach dem der Ausbruch der Maul- & Klauenpest festgestellt worden ist...

Molkereigenossenschaft Allmersbad. Bilanz auf den 31. Dezember 1896. Aktiva: 1099 M. 89 Pf.

Badnang. Latein- & Realschule. Aufnahme-Prüfung. Dieselbe findet für beide Schulen am Dienstag den 2. April...

Badnang. Verkauf eines Bauplatzes. Die Gebrüder Fritz und Gottlieb Säuer, Lederfabrikanten hier...

Althütte. Bekanntmachung. betr. die Erhebung eines örtlichen Zuschlags zur Liegenchaftsaccise.

Gersberg. Im Freitag den 2. April, vormittags 9 Uhr, kommt die aus dem Nachlass der Kapferschmied...

Darlehenskassenverein Allmersbad. Mitgliederzahl am 1. Januar 1896 63.

Badnang. Bilanz 1896. Aktiva: 166 M. 29 Pf. Passiva: 1130 M. — Pf.

Badnang. Kaufen-Verkauf. Der auf Freitag den 2. April, vormittags 10 Uhr ausgeschriebene...

Heimat.

Der Diamantenhändler Robert Geiber, der noch vor einer Woche zwischen Mythen und Rosenlocher...

wert, für ihn wurde feistlicher Empfang gerufen. Und was fand er? Zwei Gräber.

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...

Stuttgart, 27. März. Gestern abend wurde Schultheiß Schür durch den Oberamtmann...



wurden. In Murrhardt wurden 119 Mann gemustert, wovon 58 Mann für tauglich erklärt wurden; in Badnang wurden am ersten Tage 133 Mann gemustert, von denen 53 tauglich, am zweiten Tage 158 Mann, von welchen 56 tauglich. Der größte Mann war 1.87 m groß (Gottlieb Göttsch), der kleinste 1.48 m.

Stuttgart, 29. März. Der Kaiser hat aus Veranlassung der Jahreshundertfeier den Kadettenanstalten pro Kompagnie eine silberne Tischenuhr mit dem Bildnis von Kaiser Wilhelm I. und der Aufschrift: „Ich habe keine Zeit, müde zu sein. 1797 bis 1897“, sowie eine Anzahl wertvoller Bücher zur Verteilung an die besten Schüler überwiesen. Die beiden der Kadettenanstalt in Karlsruhe zur Verfügung gestellten „Kaisersuhren“ sind nun, wie man dem S. M. mitteilt, zwei jungen Württembergern zuerkannt worden und zwar erhielt diejenige der 1. Komp. Kadett Steglin aus Hohenheim und die der 2. Komp. Kadett Huber aus Ludwigsburg.

Stuttgart, 28. März. Der Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin Frhr. v. Reitzenstein ist heute früh nach längerem schweren Leiden in Baden-Baden, wohin er erst vor kurzem nach dem Gebrauch einer Kur in Berlin von da übergeführt war, schmerzlos verschieden. Der Verstorbene, ein Sohn des aus dem Kriege 1870/71 bekannten vormaligen Generalleutnants Frhr. v. Reitzenstein, hat selbst die Feldzüge 1866 und 1870/71 in der würt. Felddivision mitgemacht, war längere Zeit Flügeladjutant des verewigten Königs Karl, dann R. Stabschef und wurde nach dem Regierungsantritt des jetzigen Königs zum Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin ernannt. Ihre Majestät haben sofort nach Empfang der Todesnachricht der Witwe telegraphisch Allerhöchst Ihre innige Teilnahme auszusprechen geruht.

Der „Staatsanz.“ veröffentlicht das Gesetz über die Forterhebung der Verbrauchsteuern durch die Städte. Drei Städte erheben von Bier, Fleisch und Gas, zwölf von Bier und Fleisch, 22 Städte und Gemeinden von Bier eine Ortsabgabe.

Ludwigsburg, 30. März. Gestern wurde der leb. Tagelöhner Karl Heber von Sulzbach, Ovl. Badnang, eine schon vielfach bestrafte Persönlichkeit, welcher dringend verdächtig ist, die Scheuer und das Haus des Michael Beck in Hardsdorf, Gem. Schwieberdingen, am letzten Samstag nacht in Brand gesteckt zu haben, hier eingekerkert. Derselbe ist gleichfalls als Thäter des in der Nacht vom 24. auf 25. v. Mts. in Kornwiesheim ausgebrochenen Brandes dringend verdächtig. Gegen denselben liegen gravierende Beweise vor. In beiden Fällen hat sich derselbe an den Hilfsarbeiten beteiligt, um den Verdacht von sich abzuwenden.

Vom 1. April dieses Jahres ist der Telephonverkehr zwischen Göttingen, Göttingen, Ludwigsburg, Neustingen und Lützen einseitig von Göttingen a. M. und Osnabrück andererseits zugelassen. Sprenggebühr: 1 Mark für 3 Minuten.

Lützen, 30. März. Heute früh starb Prof. Dr. v. Säyinger an der Frauenklinik der Universität. Es ist ein schwerer Verlust für unsere Universität und die Museums-Gesellschaft, deren langjähriger Vorstand Säyinger war. — Nachdem die bisherige Batalionsmusik aufgelöst worden ist infolge Verlegung des Regimentsstabs des 180. Regts. in hiesige Stadt, ist aus derselben eine Regimentskapelle formiert worden, welche 36 Mann stark ist. Die Musiker tragen bereits die „Schwalbennester“ und die Regimentsnummer 180.

Lützen, 20. März. Der wegen Verdachts der Brandstiftung schon seit längerer Zeit in Untersuchung befindliche Mühlbesitzer Künkele von Lützen ist nunmehr entlassen worden. Das Verfahren ist eingestellt worden, da K. keine Schuld nachzuweisen ist.

Der „Schw. M.“ berichtet: Ephorus Palm am evangelischen Seminar in Maulbronn ist dem Vernehmen nach vom Amte suspendiert worden und zwar wegen finanzieller Angelegenheiten. Die Angelegenheit ist zunächst der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Es ist noch nicht bekannt, ob letztere Anklage erheben wird. Von dem Ausgang dieses Verfahrens wird es abhängen, ob das Disziplinerverfahren gegen Palm eingeleitet wird.

Ulmangen, 29. März. Wegen schwerer Unterschlagung im Amt wurde heute vor dem hies. Schwurgericht der Gemeindefreier Wilhelm Schallmüller von Altdorf zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Er unterschlug als Gemeindefreier ihm bezahlte Steuern im Werte von 400 M. und fälschte, um die Sache zu verdecken, seine Bücher und fingierte die Kassensätze. Die unterschlagenen Gelder sind wieder erlöst.

In Ravensburg kam es am 28. im Gasthof „Abler“ zwischen Studenten zu einer Schlägerei, wobei einer lebensgefährlich verletzt wurde. Der Hauptthäter ist verhaftet.

Weimar, 29. März. Beisehung. Der Kaiser ist um 11 Uhr vormittags hier eingetroffen und am Bahnhof vom Großherzog und dem Prinzen des großherzoglichen Hauses empfangen worden. Um 12 Uhr begann die Beisehung unter dem Geläute sämtlicher Glocken. Der lange Trauerzug bewegte sich von der Hofkirche zur Fürtstengrube durch die mit reichem Trauerschmuck versehenen Straßen, deren Seiten von einer dichten, ernst und lautlos stehenden Volkmenge eingefasst wurden. In der Begräbniskapelle hielt Oberhofprediger Stinner die Trauerrede, worauf, dem Wunsch der Vorbesten gemäß, der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ gelungen wurde.

Reichstanzler Fürst zu Hohenlohe-Schillingenfürst vollendet am 31. März sein 78. Lebensjahr.

Berlin, 29. März. Die „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ bringt eine Veröffentlichung von Prof. Koch über neue Tuberkulin-Präparate. Nach jahrelanger Untersuchung gelang es Professor Koch, zwei Präparate herzustellen: Tuberkulin O. und Tuberkulin R., wovon letzteres ganz entschieden gegen Tuberkulose-Bakterien immunisierend wirkt. Bei tuberkulösen Meerschweinchen, die mit dem neuen Tuberkulin behandelt wurden, konnten regressiv Veränderungen an den bei Beginn der Behandlung erkrankten Organen nachgewiesen werden. Bei Lungenschwindsüchtigen Menschen im Anfangsstadium der Krankheit und bei Cypus-Krankheiten wurde ausnahmslos eine bedeutende Besserung durch die Behandlung erreicht. Nach gewöhnlichen Begriffen könnten die betreffenden Fälle als geheilt bezeichnet werden, aber Koch hält es für verfrüht, den Ausdruck „Heilung“ zu gebrauchen, bevor nicht ein hinreichend langer Zeitraum rückfalllos verstrichen ist. Irigendwie beängstigende Nebenwirkungen durch das Mittel seien keineswegs hervorgetreten. Das neue Präparat wird unter die Haut eingespritzt, anfangs in kleineren Mengen, allmählich wird die Dosis gesteigert. Das Mittel wird von den höchsten Fachwerken hergestellt und in den Handel gebracht.

Der deutsche Reichstag hielt am 29. März seine 200. Sitzung in dieser Session. Aus diesem Anlaß war der Platz des Präsidenten mit einem Blumenstrauß geschmückt, der die Zahl 200 in Blumen trug. Der Präsident dankte den freundlichen Spendern, lehnte jedoch die Ehre ab und übertrug sie auf das Haus. Dann folgte die dritte Beratung des Etats. Bei dem Titel „allgemeiner Personensondus“ sucht Bieber (3.) die Haltung des Zentrums zu revidieren, welche dasselbe in zweiter Lesung zu dem Antrag Anstalt (Personen-sondus der Offiziere) eingenommen hat. Die Verhältnisse in Bayern, wo das Zentrum den gleichen Antrag in der Kammer gestellt, lagen eben ganz anders. — Auf eine Anregung des Abg. Oriola (nall.) betonte bei dem Reichsinvalidentag Generalmajor von Bischoff nochmals, daß die Kriegsinvaliden und Soldatenwitwen bei uns nicht schlechter gestellt seien als in Frankreich. Einige Erörterungen verursachte noch der Antrag, daß die Interessen Gzarinski, betr. die Auflösung der Wählervereinigungen in Westpreußen, weil sich die Redner der polnischen Sprache bedient hatten.

Kiel, 29. März. Die Besetzung an den Eisenbahnstationen wurde verstärkt. Cuxhaven erhält eine dritte Artilleriekompanie.

Freiburg i. B., 29. März. Bei der Freiburger Gewerbeausstellung ergab ein Kassensatz ein Defizit von 20000 M. Der Kassier, der seit seiner Lehrlingszeit im Geschäft ist, gestand das Manko ein und wurde sofort entlassen. Für Deckung ist gesorgt.

Lehrerentscheidungen.

Porawieja, 29. März. Heute fand in der Bengin-Abteilung der Petroleum-Affinerie der österreichisch-ungarischen Staatsisenbahn-Gesellschaft eine Kessel-Explosion statt, durch welche die Fabrik in Trümmer gelegt wurde. Unter den Trümmern wurden zahlreiche Arbeiter verwickelt. Die Rettungsarbeiten wurden sofort aufgenommen. Mehrere wurden 6 Schwerverwundete und eine größere Anzahl Leichtverletzte geborgen.

Madrid, 29. März. Aus Havanna wird gemeldet, daß die Aufständischen in der Provinz Pinar del Rio von den spanischen Truppen geschlagen wurden und daß Rivera, der Nachfolger Waceos als Führer der Aufständischen, verwundet und gefangen genommen worden sei.

Nach Meldungen aus Portorico wurden 22 Aufständische, die einer Separatistenbande angehören, die auf der Insel erlitten war, gefangen genommen. Der Rest der Bande wird lebhaft verfolgt.

Türkei. Konstantinopel, 29. März. Das Gemisch und die Plünderung in Zofat dauerte nach den neuesten Berichten 36 Stunden. Die Zahl der armenischen Opfer beträgt über 400. Die türkischen Truppen machten zum Teil die Ausfährungen mit. Die Flotte hat den Vorkästern mitgeteilt, daß der Truppenkommandant in Disziplinärwege durch den Kriegsminister abgesetzt worden sei, ferner daß die Untersuchungskommission Todesurteile ohne Zulassung einer Appellation aussprechen und vollstrecken könne, so daß nur die erfolgte Exekution nach Konstantinopel bekannt zu geben wäre. Die Vorkästen entsenden ihrerseits eine Kommission nach Zofat, bestehend aus dem russischen Vizekonsul in Samsun und dem englischen Konsul in Sinas.

Die Ausschreitungen in den Dörfern des Bezirks Erbal waren ebenfalls groß und dauerten einige Tage. Kenner der Verhältnisse sind der Meinung, daß nur die Vollstreckung der Todesstrafe für die Hauptschuldigen, die Funktionäre, weiter drohende Gewaltthatigkeiten zu verhindern vermöge.

Konstantinopel, 30. März. In Skutari (Albanien) ist es gestern zu Unruhen gekommen, wobei 2 Katholiken getötet und 2 verwundet wurden. Das Konfularkorps ist bei dem Wali eingeschritten, um das beschränkte Eindringen der Muselmanen in die Konsulatsgebäude zu verhindern. Die Konsulate werden von Truppen bewacht. Infolge des energischen Vorgehens der Wali gelang es, die Muselmanen zu beruhigen und es besteht die Hoffnung, daß weiteres Blutvergießen verhindert werden kann.

Hierzu ein zweites Blatt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 31. März. Unter Leitung des Vorstandes und Ausschusses des Landwirtschaftl. Vereins fand gestern nachmittag die Besteigerung der von den Mitgliedern Metzger und Bäcker in der Schweiz aufgekauften Zuchttiere, Stammenhalter Rasse, vor der Brauerei z. Balhorn statt, wozu sich Badnawite aus der ganzen Umgebung einfanden. Nach zweimaligem Aufsteig wurden für die aufgestellten zwei Gärten, Käufer die Gemeinde Strümpfelbach und Schmidgall-Zell Nr. 710 und Nr. 535, zul. 1245 M., erlöst. Die Preise der weiblichen Zuchttiere bewegten sich zwischen 300 und 725 M. im Gesamtbetrag von 5185 M. und gingen an die Herren Metzger-Geheuerhof (2 Stück), Kübler-Sulzbach, Häcker-Geheuerhof, Dautel-Geheuerhof, Föll-Strümpfelbach, Hinderer-Luzenberg, Föll-Hohnweiler, Diegler-Katharinenhof und Föll-Unterhöpftal über. Das Resultat ist infolgedessen für den Verein ein ganz zufriedenstellendes, da die Restkosten, Frachten und sonstige Ausgaben schon im Voraus der Vereinskasse zu Lasten gestellt wurden und keinerlei Zuschüsse mehr nötig sind. — Im Laufe der Woche treffen ferner aus Hohenheim G. B. C. (Ferkel der York Shire-Rasse) ein, die von Vereinsmitgliedern bereits bestellt, hier abgeholt werden. — Mit vielen Unternehmern kann der landwirtschaftliche Verein wiederum auf ein schön Stück Arbeit zurückblicken in Lösung der Viehzucht im Bezirk.

Von der bayrischen Grenze wird der Jagsttag geschrieben. „Die Welt will geküßt sein!“ so ist man verneigt zu glauben, wenn man sieht, wie die Leute von gewissen Gaunereien mit wahrem Vergnügen Waren kaufen, nur weil der billige Preis sie blendet, von denen die meisten Käufer nach Prüfung derselben sagen müssen, daß sie kaum des Wadens wert sind, denn wenn man Stoff zu einem Herrenanzug um 5 M. kauft, ist jedem Verständigen gewis, daß dies nichts Dauerhaftes sein kann. Wenn nun solche Gaunereien in einem Ort sich 2—3 Monate aufhalten und sich ihretwegen angelegene Bürger aus Gründen, die nicht in die Öffentlichkeit gehören, verlagern, so könnte man meinen, solchen Leuten würde von ehrlich denkenden Bürgern der Boden dadurch entzogen, daß sie einfach nichts mehr kaufen, da man reelle Waren immer am besten von anständigen Geschäftleuten, von denen man verfährt ist, daß man nicht überredet oder betrogen wird, kaufen kann. Man sieht, daß die Einschränkung des Gaunerhandels hier noch keine Besserung gezeigt hat.

Die Mitglieder finden sich zur Bismarckfeier und Vortrag unseres Schriftführers vollständig im Röhle ein.

Der Ausfluß.

Bismarck-Feier. Donnerstag den 1. April, abends 1/2 8 Uhr im Saale z. Röhle: Vortrag des Hrn. Kollaborators Widmann „über die Zeitverhältnisse vor Luther & Bismarck.“ Im Anschluß gefellige Feier. An alle Freunde deutscher Gesinnung ergeht hiemit freundliche Einladung.

Deutsch-konservativer Verein.

Die Mitglieder finden sich zur Bismarckfeier und Vortrag unseres Schriftführers vollständig im Röhle ein.

Der Ausfluß.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Badnang und Umgebung teile ich hiermit ergebenst mit, daß ich das

Putzgeldhätt

von Frau Mathilde Sechried übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise weiterführen werde.

Mein eifriges Bestreben wird sein, meine wertvolle Kundschaft in ebenso reeller und billiger Weise wie meine Vorgängerin zu bedienen. Das Geschäft ist mit allen Neuheiten der Saison reichhaltig ausgestattet und halte ich stets hübsch garnierte Damen- und Kinderhüte, sowie Modellschäfte zur gef. Ansicht vorrätig.

Emma Volz.

Mein Lager in allen Sorten

Korbwaren, Kinderwagen, Leitwagen

empfehle ich bestens. Reparaturen jeder Art, auch das Einziehen der Mohrfessel werden schnell und billig besorgt.

Jakob Schäfer, Korbmacher.

Ueberraschender Erfolg! Hellersneueste Kaminhüte & Ventilatoren

gesehlich geküßt, vermehren den Zug und befördern den Rauch u. Dampf bei dem stärksten Wind u. Sonnendruck und bei jedem Witterungswechsel unfehlbar nach oben. Drehpunkt außerhalb des Rauchfangs, daher unverwundliche Beweglichkeit ohne Delung. Prospekte gratis. Billigste Preise. Vertreter: Haschner Lorenz, Badnang.

Nächste große Geldlotterie Straßburg. Hauptgew. Mf. 75,000. 30,000. 10,000. u. s. w. Originallosé à 8 M., Ziehung 22.—23. April d. J. Stuttgarter Pferdlosé. Altstadt-Rottweiler Geldlosé je à M. 1.— pr. Los. Porto 10 Pf., jede Liste 15 Pf. empfiehlt J. Schweidert, Generalagentur, Stuttgart. In Badnang: Friseur Gg.

Hierzu ein zweites Blatt.

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 51.

Mittwoch, den 31. März 1897.

Zweites Blatt.

Unsere verehrlichen Leser bitten wir das Abonnement für das II. Quartal Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbald bei den K. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion. Badnang. Bismarck-Feier. Donnerstag den 1. April, abends 1/2 8 Uhr im Saale z. Röhle: Vortrag des Hrn. Kollaborators Widmann „über die Zeitverhältnisse vor Luther & Bismarck.“ Im Anschluß gefellige Feier. An alle Freunde deutscher Gesinnung ergeht hiemit freundliche Einladung.

Deutsch-konservativer Verein. Die Mitglieder finden sich zur Bismarckfeier und Vortrag unseres Schriftführers vollständig im Röhle ein.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung. Einer geehrten Einwohnerschaft von Badnang und Umgebung teile ich hiermit ergebenst mit, daß ich das

Putzgeldhätt von Frau Mathilde Sechried übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise weiterführen werde.

Mein eifriges Bestreben wird sein, meine wertvolle Kundschaft in ebenso reeller und billiger Weise wie meine Vorgängerin zu bedienen. Das Geschäft ist mit allen Neuheiten der Saison reichhaltig ausgestattet und halte ich stets hübsch garnierte Damen- und Kinderhüte, sowie Modellschäfte zur gef. Ansicht vorrätig.

Emma Volz.

Mein Lager in allen Sorten Korbwaren, Kinderwagen, Leitwagen

empfehle ich bestens. Reparaturen jeder Art, auch das Einziehen der Mohrfessel werden schnell und billig besorgt.

Jakob Schäfer, Korbmacher.

Ueberraschender Erfolg! Hellersneueste Kaminhüte & Ventilatoren gesehlich geküßt, vermehren den Zug und befördern den Rauch u. Dampf bei dem stärksten Wind u. Sonnendruck und bei jedem Witterungswechsel unfehlbar nach oben. Drehpunkt außerhalb des Rauchfangs, daher unverwundliche Beweglichkeit ohne Delung. Prospekte gratis. Billigste Preise. Vertreter: Haschner Lorenz, Badnang.

Nächste große Geldlotterie Straßburg. Hauptgew. Mf. 75,000. 30,000. 10,000. u. s. w. Originallosé à 8 M., Ziehung 22.—23. April d. J. Stuttgarter Pferdlosé. Altstadt-Rottweiler Geldlosé je à M. 1.— pr. Los. Porto 10 Pf., jede Liste 15 Pf. empfiehlt J. Schweidert, Generalagentur, Stuttgart. In Badnang: Friseur Gg.

Prima Portland-Cement Cement-Rohr in allen Stärken Bau-Gips, sowie Gips-Rohr Draht Nägel

Rob. Stelzer's Wwe. empfiehlt ihr reichhaltiges Schuhwarenlager das auf das Neueste und Beste sortiert ist. Konfirmandenkiefel für Mädchen und Knaben zu billigsten Preisen.

Gottl. Beerwart, Badnang empfiehlt sein bestsortiertes Schuhwarenlager zu billigsten Preisen. Konfirmandenkiefel in großer Auswahl sehr billig.

Bäckerei mit Spezereiladen. Carl Denz, Bäckermeister.

Gingeseudet. In den beiden letzten Jahren war die Obsterte in fast allen Produktionsländern eine derartig geringe, daß dem Landmann die Beschaffung des in Süddeutschland geradezu unentbehrlichen Obstmostes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig bleibt, als entweder Mostenmost zu machen oder die sog. Mostsubstanzen zu verwenden. Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßiges gesundes Getränk, das vielfach dem Mostenmost vorgezogen wird und dessen Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist, geben die seit Jahren erprobten Kirschenmostsubstanzen in Extraktform von Julius Schreiber in Feuerbach bei Stuttgart.

Das Migrantin. Dargestellt von den höchsten Fachwerken in Höchst a. M. Das Migrantin Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

# Der Murrthal-Bote.

Mr. 52.

Freitag den 2. April 1897.

66. Jahrg.

ausgegeben: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Alterntumsvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelmeterverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

## Ämtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung, betr. Badekur in Wildbad.

Nach § 12 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes sind die Versicherungs-Anstalten befugt, für einen erkrankten, der reichsgesetzlichen Krankenfürsorge nicht unterliegenden Versicherten das Heilverfahren im gesetzlichen Umfang zu übernehmen, sofern als Folge der Krankheit Erwerbsunfähigkeit zu beorgen ist, welche einen Anspruch auf reichsgesetzliche Invalidenrente begründet. Solches Heilverfahren pflegt die Württ. Versicherungs-Anstalt unter anderem in der Form der Gewährung einer Badekur in Wildbad zu übernehmen. Auf Veranlassung des Vorstands der Württ. Versicherungs-Anstalt werden nun diejenigen der Invaliditäts- und Altersversicherung unterliegenden Bezirksangehörigen, welche auf Grund des obigen § 12 um Gewährung einer Badekur in Wildbad nachsuchen wollen, darauf aufmerksam gemacht, daß der Gebrauch des Wildbades schon vom 1. April d. J. ab möglich ist.

R. Oberamt. Käßler.

## Bekanntmachung, betr. die staatliche Rindviehschau.

In Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 148 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26, sowie in Nr. 85 des Murrthalboten von 1891 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg findet in Badnang auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Ackerungsplatz (Wiesmarkt) am

Wittwoch den 5. Mai d. J., vormittags 8 Uhr,

eine staatliche Bezirksrindviehschau statt, zu welcher die Züchter des Rotes und Fleckviehs (Simmentaler-, Alb-, Galloway-, Redcar- und verwandtes Vieh), nämlich a) Farnen, sprungfähig, mit 2-4 Schaufen, b) Kühe, extensar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern zugelassen werden. Preise können bei der Schau in nachfolgenden Aufstellungen anerkannt werden: a) für Farnen zu 140, 120, 100, 80 M. b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60 M.

Die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung wird erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgültig festgelegt. Diejenigen Viehhalter, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also spätestens bis 24. April d. J. bei dem Oberamt unter Vorlegung der von diesem zu beziehenden Anmeldebücher anzuzeigen und die Tiere spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. — Farnen müssen mit Nasearring versehen sein und am Leiftopf vorgeführt werden.

Badnang, 31. März 1897.

R. Oberamt. Käßler.

## Maul- und Klauenfunde.

In der Gesamtgemeinde Grab ist die Maul- und Klauenfunde wieder erloschen.

R. Oberamt. Frommel, Amtm.

## Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. April, nachmittags 2 Uhr aus dem Staatswald Sand Mt. 1 Viehweide und 2 Sandgrube: Am.: 2 fohrene; Prügel: 3 birfene, 2 alpfene, 157 forchene; Ungedundene Weilen, geschägt zu Wellen: 240 buchene, 1960 hartgemischte, 2850 weichgemischte, 4300 Nadelreis.

## Stammholz-, Beugholz- & Reifig-Verkäufe.

Am Montag den 12. April, vormittags 10 Uhr in der Sonne zu Nietenau aus IV 23 Königsbrunnen und VI 5 Spichstraße (entlang der Hochstraße): Am.: 2 fohrene; Prügel: 3 birfene, 2 alpfene, 157 forchene; Ungedundene Weilen, geschägt zu Wellen: 240 buchene, 1960 hartgemischte, 2850 weichgemischte, 4300 Nadelreis.

## Grobholz- und Reifig-Verkauf.

Am Donnerstag den 8. April, nachmittags 2 Uhr in der Sonne in Hohnweiler aus dem Staatswald Hinterer Winterfran: 670 buchene, 100 hartgemischte und 870 Nadelholzweilen ungedunden auf Kaufen mit 200 Wellen Schlagraum, aus Vorderer Dachsbau: 8 fohrene, geschägt zu 6 Am. Grobholz, 50 hartgemischte, 380 weichgemischte und 100 Nadelholzweilen, aus Hinterer Dachsbau: 19 Lose Nadelholzstücke auf Kaufen, geschägt zu 1500 Wellen.

## Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 8. April aus dem Staatswald Hohrebene: Am.: 1 buchene, 195 forchene Prügel, 52 Flächenlose gemischtes Laubholz- und Forchengehänge. Abfuhr sehr gut. Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf dem Rohrstraße beim Steinhäuser Feld.

## Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 9. April, vormittags 9 Uhr in der Krone in Fornsbad aus dem Staatswald Harnersberg Mt. 4, Hornberg 21, Nutenbühl 1, 4 und 6: Hagfängen I. und II. Gl. 45 St., Hopfenfängen I. und II. Gl. 350 St. Am.: 55 buchene Scheiter, 85 bio. Prügel und Anbruch, 8 Nadelholzscheiter, 223 bio. Prügel und Anbruch.

## Eichenrinden-Verkauf.

Die Oberförsterei Wiltatt verkauft im Wege öffentlicher Submission Montag den 12. d. M., früh 9 1/2 Uhr, auf diesseitigen Geschäftszimmer: 1 Los Sommerrain ca. 90 Jtr. 22-26jährige Stockaufschlagrinde, 1 " Stumpenhau " 200 " 22-27 " desgl., 1 " daselbst " 50 " 30-35 " bio., 1 " Ringelhau " 100 " 30-35 " bio., 1 " Brantenrain " 30 " 25-35 " bio., 1 " Reifig " 48 " 30-40 " bio.

## Oberamtsstadt Badnang.

## Haus-Verkauf.

In der Zwangsversteigerung des unbeweglichen Vermögens des Anton Lohmüller, Schlossers hier, angeordnet vom K. Amtsgericht hier am 8. Februar 1897, kommt zufolge Beschlusses des hiesigen Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 19. Februar 1897 am Montag den 12. April d. J., vormittags 11 Uhr, auf hiesigen Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Gebäude: Die Hälfte an: 79 qm Wohnhaus Nr. 7 11 qm Hofraum 90 qm Einem 2stüdtigen Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebel- und eingetragener Schieferverkleidung, Kofen Keller, an der Postgasse, neben A. Winter und dem Weg, Steueransatz 3100 M. Brandversicherungsansatz 2800 M. Gemeinderätlicher Anschlag 5000 M. Die Verkaufskommission besteht aus Unterzeichnetem und Stadtschultheiß G. O. bezgl. Gemeinderat Winter. Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Steigerer einen tüchtigen Bürgen und Selbstzahler zu stellen hat, auch daß sich Freunde durch obige öffentliche Vermögensgegenstände neuesten Patents über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen müssen. Weiter wird bemerkt, daß ein tüchtiger, mit entsprechenden Mitteln ausgestatteter Schlichter sich hier eine sichere Existenz gründen könnte. Badnang, 1. April 1897. Vollstreckungsbehörde. Für dieselbe: Rathschreiber Reins.

## Stuttgart. Hotel-Übernahme & Empfehlung.

Mit dem 1. April d. J. geht das gegenüber dem Stuttgarter Hauptbahnhof und Ecke der Schloß- und Friedrichstraße gelegene feierliche Hotel Weber in meinen Besitz über und werde ich dasselbe unter der neuen Firma

## Hotel & Restaurant zu den 3 Mohren

weiter führen. Indem ich für das mir in meinem feierlichen Geschäft Friedrichstraße Nr. 37 in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Unternehmen, das ich, genau meinen feierlichen Prinzipien getreu führen werde, zuwenden zu wollen. Ich mache besonders aufmerksam auf meine altrenommierte Küche, reine Weine, vorzügliches Bier aus der Brauerei Dinkelacker hier, comfortable eingerichtete Fremdenzimmer mit elektrischer Beleuchtung und sichere bei prompter Bedienung billige Preise zu. Hochachtungsvoll Oskar Seiler, Hotel & Restaurant zu den 3 Mohren.

## Gegen Husten, Heiserkeit, Natarth Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf. in Badnang bei den Herren: A. Roser, obere Apotheke, Ernst Saag, J. Saag, G. Mayer, J. Kähler, Gartenstraße 21; In Stuttgart: Apoth. G. Hügel, " Sulfabad: Apotheker Kaminski, " G. Wintermantel, " Grotzschach: Ernst Fürtt, " Strümpfelbach: Karl Harsch, " Unterweiskopf: C. M. Stiib, " Hippoldsweller: S. Schauter, " Altmersbach: Gottf. Krauter.

## Beimat.

Novelle von H. René. (Fortsetzung.) „Siehe doch Mama, ein fremder Herr; was mag er wollen?“ Ein Knabe rief es. So fest und dunkel-äugig mochte er früher wohl auch gewesen sein. Da zog er den Hut tief in die Stirn und wanderte weiter. Wie mit Flammenschritt stand vor seinen Augen der Hofplatz, der sich dann nach Ost in den ausländischen Gärten wiederholte, jener Hofplatz, in dem seine stolzen Eltern ihren künftigen Sohn Robert beschworen, zu ihnen heimzukommen. Damals war noch sein Herz mit Mut und Trost erfüllt, das wilde Abenteuerleben gefiel ihm. Später hielt ihn falsche Scham zurück, als Lump vor sie hinzutreten, niemals! Und dann war alles zu spät. „Du spät!“ Schreckliches Wort. Er glaubte, die Wägel über seinem Haupt zu zerbrechen es ihm zu, er meinte es an der Kirchhofspforte zu lesen, die jetzt sein Fuß betrat. Hier fand er die meiste Veränderung. Bis in's Unabsehbare waren die grünen Reihen angewachsen, Hügel an Hügel, ein weites, stilles Landschaftsbild. Ein Schnitter Tod hatte unten im Gäßchen reiche Gräber gehalten, darum kein bekanntes Gesicht auf der Gasse. Die Alten waren längst dahin, die Jungen von damals alt und fremd geworden. Sein Blick glitt spähend umher, und doch fürchtete er den kommenden Augenblick. War der leichte Staubmantel so schwer? Trug er Wei in den Schultern? Er küßte den Hut, um die feuchte Stirn zu kühlen. Noch nie war ihm auf beiden Erdteilen ein Weg so lang und schwer geworden. Nun lag des Armenviertel, die lange, ungeschmückte Grabereiche hinter ihm, nun näherte er sich der Kirchhofmauer mit den hantlichen Erdbegräbnissen. Jenes weiße Marmorkreuz, umfriebeit von eisernem Gitter war früher nicht dort. Ach, wehrte ihm nicht der zürnende Engel mit dem Flammenschwert den Eintritt? Nein, es war die Morgenröthe, die sich funkelnd in der goldenen Inschrift brach. Nun lehnte er schwer gegen die kalten, eisernen Stäbe, und während seine Augen sich umflogen, las er langsam und deutlich, Wort für Wort: Aufgebäude des Justizrats Josef Heider und seiner Ehegattin Hedwig geb. Riefel. Er starrte darauf hin, auf die wilde Brennnessel, auf das Unkraut aller Art, unter welchem die Herzen in Staub gefallen waren, die ihn so heiß, so unerbittlich geliebt hatten. Jahn Jahre früher, und er hätte eine liebe, warme Hand noch fassen, die Bitte um Vergebung sammeln können. Jahn Jahre! Damals trug Cecile seinen Namen und sie und Papa Gaileron hatten ihn einmal nach seiner Herkunft gefragt. Er antwortete ausweichend. Nimmermehr konnte er zu diesen Weiden sprechen von der reinen, schönen Luft des Vaterlandes. Nun schloß sie alle, der Eltern Frage nach seinem Weibe brauchte er nicht mehr zu fürchten. Für ihn, den Millionär, gab es überhaupt nichts mehr zu fürchten auf der Welt, aber auch wohl nichts mehr zu hoffen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

## Badnang. Bleichwiese. Täglich geöffnet. Montag den 5. April letzter Tag. Panorama Kaufcher

mit der Firma, Kaufcher's illustrierte Gallerie, erntlich durch die lebensgroße, mechanisch bewegliche Figur an der Kasse. Die Gallerie enthält als Neuheiten: Die Krönungsfeierlichkeiten Nikolaus II. von Rußland im Kremel zu Moskau am 18. Mai 1896. — Den italienisch-abessinischen Kriegsschauplatz. — Die Schlacht bei Abua am 1. März 1896 zwischen Italienern und Abessiniern. — Die Eröffnungsfest des Nordostkanals. — Die Aufahrt der Kaiserlichen Yacht bei Hostenau am 20. Juni 1895. — Der japanisch-chinesische Kriegsschauplatz. — Die Erstürmung von Port Arthur durch die Japaner Ende Dezember 1894. — Die Hungernot in Indien im Jahre 1897. — Der Untergang des Auswandererschiffes „Elbe“ am 31. Januar 1895. — Szenen aus dem Sklavensystem Ostafrikas. — Ueberfall einer Negersanktion durch Araber; Gefangennahme und Transport der Neger durch die Wüste. — Jerusalem wie es war zur Zeit Christi, mit den Seidenstationen. — Die prachtvolle Ansicht vom 6000 Fuß hohen Berg Nigi-Kulm, von welchem man die herrliche Schweiz in einem Umkreis von mehr als 40 Stunden übersehen kann. — Eine Polarlandschaft, naturgetreue Darstellung des nördlichen Gismereis mit der aufgehenden Sonne, dem Nordlicht, sowie Jagd auf Eisbären und Walrosse, Robben- und Walfischfang. Extra-Tableaux: Der Niagara-Fall in Amerika. Eintrittspreise: Erwachsene Personen 20 Pf., Kinder 10 Pf. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Adolf Kaufcher.

## In Badnang mit event. größerem Bezirk ist die Haupt-Agentur

einer gut eingeführten alten Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft zu vergeben. Offerte mit Referenzen unter A. Z. an die Expd. d. Bl. J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825. staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pf Alleinverkauf für: Badnang bei Conditor Paul Henninger. Sulzbach „ G. Gelbing.